delle fine delle d Beilma

Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 24. April 1884.

Abonnements-Einkaduna.

Wir eröffnen biermit ein neues Abonfür bie einmal täglich erscheinenbe Domy Borprufung einseben. merfche Beitung mit 1 Mart, für bie zweialle Voftanftalten an.

Die Rebattion.

Deutscher Reichstag. 16. Sigung vom 23. April.

Am Tifche bes Bunbesrathe : von Botticher, Bronfart v. Schellenborf.

um 12 Uhr 20 Min.

Der Braftbent erflart, Urlaub fortan nur in bringenben Fällen bewilligen und in zweifelhaften bas Saus enticheiben laffen ju wollen. (Beifall.) Das Daus genehmigt einige Befuche und lehnt zwei ab, Darunter einstimmig bas Befuch bes Abgeordneten Sonnemann.

Erfter Gegenstand ber Tageeordnung ift bie Berathung bes von ben Abgg. Büchtemann und Eberty gestellten Untrages.

Abg. Büchtemann begründet fobann ben bon ihm und Eberty gestellten Antrag : ben Reichstangler ju ersuchen, noch im Laufe Diefer Geffion eine Borlage an ben Reichstag zu erwirken, welche allen im Reichedienft beschäftigten Bivilperfonen bezw. beren interbliebenen ohne Mudficht auf Das Dienstalter eine usreichenbe Benfion gufichert für ben Fall, bag biefe Berjonen burch Unfälle ober Beschäbigungen im Dienfte Des Reiches ihrer Erwerbsfähigfeit beeintrachtigt werben ober bas Leben verlieren. Die bestehenden Benftons-Bestimmungen reichten nicht aus, ben im Reichebienft beschäftigten Beamten und Arbeitern biejenigen Entichabigungen ju gewähren, bie nach bem Unfall-Berficherungegeset im Brivatbienft befindlichen Arbeitern gu gemahren feten. Bei ter Abmeffung ber Entschabigungen fei jest bei ben Gifenbahnen, bei ber Boft ic. ein fast unbegrenzter Raum gelaffen. Gollen bie Brivatunternehmer gezwungen werten, ihre Arbeiter bei Unfällen voll gu entschädigen, so muffe fur bie im Reichebienft und Staatsbienft beschäftigten Arbeiter in allererfter Linie geforgt werben.

Abg. v. Röller: Die Unfall-Berficherung beawidt, ju verhindern, bag ber verungludte Arbeiter nicht ber Armenpflege anheimfalle. Man verftebe biernach nicht, was Die Antragsteller eigentlich beabfich. tigen. Die Bezugnahme auf Die Gifenbahn-Beamten jei binfallig, benn biefe Beamten ftanben nicht im Reichedienft; bie Berbefferung ber Lage ber Bofibeamten wurde aber im vorigen Jahre feitens ber Linten vereitelt, welche burch Ablehnung bes Militar- Romieromofi (Bole) wird ber Antrag v. Cgar- Bunfchen bes Untragstellere fogar nur bis gur nadfreugte. Gine große Angahl ber im Reichebienft be- tern überwiesen. ichaftigten Arbeiter falle unter bas Rranten-Raffen-Regierung ; fle mache boch einmal felbst ein annehm- gebrachten Antrages betreffend bie Anordnung von bares Bejet. Die Rechte werbe bann gern mithelfen. So tonne fle fich fur ben Antrag, ber nur Bartei-Intereffen biene, nicht erwarmen. (Beifall.)

tonnen nur noch polemifiren. Die Unfall-Berfiche- treten find. rung fei erft aus ber Initiative ber Fortidrittspartet bervorgegangen; fie fei bamit einverftanben, nur bie borff: Bevor eine Debatte uber ben in Rebe Drganisation paffe ihr nicht. Wenn bie faiferliche ftebenben Gegenstand beliebt wird, habe ich eine Erfla-Boifchaft ernft gemeint fet, fo muffe bie Regierung rung abzugeben, Die vielleicht tie Diefuffion mefentlich erft für ihre Arbeiter forgen. Die fleinen Beamten vereinfachen wird. Geit Emanirung bes Befetes be-Beim Militar werbe in Diefer Begiebung beffer ge- benjenigen Fallen, in benen ein nachgewiesenes Beforgt. Wenn ein Trainfabrer im Dienft bei ben burfaif vorhanden ober eine innere Dienftbeschädigung ofeiden verunglude, erhalte er 30 Mart, ber Bo- anzunehmen war, im Wige ber Unterflützung burch fillon muffe fich mit einer im Gnabenwege bewilligten Berweifung auf ben Benfionsfonds bem thatfachlichen Penfion von 9 Mart begnügen.

bag bie Linke bas Buftanbetommen bes Benfions. Ge- Beit innerhalb bes preufifchen Rriegeminifteriums einfebes vereitelt habe. Die nationalliberalen ftanben gebende Berhandlungen, tie auch feitens ber anderen bem Antrage feineswegs fo feindlich gegenüber, wie Bundesregierungen Unterftugung finden. Dag auch Abg. von Röller ; fie munichen Erörterung beffelben in ber Berr Reichefanzler Die Frage lebhaft ermägt und ber Unfall-Rommiffion.

Colbat im Dienfte bes Ronigs.

Rommiffion als nicht geeignet gur Borberathung bes allen Geiten.) Antragee. Bolle man überhaupt Rommiffionsberanement auf die Monate Dai und Junt thung, jo moge man eine besondere Rommiffion gur Mitantragfteller den Antrag.

Rriegeminifter Bronfart v. Schellenborff berichtigt einige Angaben bes Abg. Richter beborblicherfeits eingeleiteten Schritte Diefretion aufmal täglich ericheinende Stettiner Zeitung in Bezug auf einen angeblich von diesem zu einer erlegen muffe. mit 1 D. 34 Df. Bestellungen nehmen befriedigenben Lojung geführten Sall einer Unterflühung in Folge Unfalls.

Dann wird, auf Antrag bes Abg. v. Benba, gu beffen Bunften Abg. v. Bernuth feinen Untrag gurudgiebt, ber vorliegende Antrag Buchtemann an eine besondere Rommiffion von 21 Mitgliedern Rriegsminifters Die Distuffion gemiffermagen gegenjur Borberathung überwiefen.

Es folgt bie erfte Berathung bes von ben Abgg. v. Czarlinsti (Bole) u. Gen. eingebrachten Ge-Brafibent v. Levepow eröffnet Die Sigung jegentwurfes betr. Die Abanderung Des Gerichteverfaf-

> Karlinsfi begründet in langerer Rebe feinen ... ber babin geht : bem § 186 bes Gerichtsverfassungs-Gesetes vom 27. Januar 1877 bingugufügen : "In den ber Rrone Breugen feit bem Sabre 1772 jugefallenen polnischen Landeetheilen ift Die polnische Sprache neben ber beutschen gleichberech. tigt"; ferner im § 187, 1 c an Stelle bes erften Abfapes ju fegen : "Wo fonft im Reichegebiet unter faffen. Gefes. Bartelen verhandelt wird, Die ber beutschen Sprache nicht machtig find, ift ein Dolmeticher jugugieben und ift in Diefem Falle ein Rebenprotofoll in ber Sprache ber Parteien aufzunehmen. "

Abg. 28 itt (beutsch-freifinnig) erflärt fich gegen ichreibt : ben Antrag. Die Bolen ftellten bie Berhaltniffe ftete fo bar, ale ob bie polnische Bevolferung überall in ber Proving Bosen in ber Mehrheit fich befinde. Dies fei indeg feineswege ber Fall, und es beife baber, im Intereffe gerabe ber beutiden Bevolferung Bofens gegen ben Untrag v. Gjarlineft ftimmen. Uebrigens wolle er bie Bolen nur an ihr eigenes Berfahren im Jahre 1807 erinnern, wo fle mit Gewalt alles nichtgu betlagen, wenn man beute auch feine Rudficht auf fie nehme.

Abg. v. U.e chtrip (D.-fonf.) ftebt tem Untrage pringipiell nicht feindlich gegenüber. Er fpricht fchlage benehmen bem Cogialiftengefet in nichts feinen fich gwar gegen ben erften Thil beffelben aus, balt Charafter ale Auenahmegefet; fle befeitigen taum ein aber ben zweiten Bunft für erwägenswerth und beantragt bemgemäß die Ueberweisung bes Untrags an machten Bebenfen ; fie verftarfen auch faum nennenseine besondere Rommiffton von 14 Mitgliedern gur werth bie Garantien gegen Diffbrauch ; aber fie lab-Borberathung.

ben Antrag beg. für Ueberweisung an eine Kommif- Diese gang intonsequenten und nuplosen Abschwä fion aus.

Es folgt bie Berathung bes von ben Abgg. Dr. Eihebungen über bie Bulaffigfeit ber Bemabrung von Abg. Richter - Sagen : Die Ronservativen icacigungen erft nach bem Bratlufivtermin bervorge-

Rriegeminifter Bronfart v. Gdellenei ber Boft wurden mit Entschädigungen abgefunden, treffend die Benfionsanspruche der Rriegsinvaliden ift ie jum Sterben ju viel, jum Leben ju wenig feien. Die Militarverwaltung unausgefest bemubt, in allen Bedürfniffe gu entsprechen. Ueber Die Frage einer Abg. Bernuth weift ben Bormurf gurud, generellen Regelung bes Wegenstandes ichmeben gur unterftust, bas beweift beffen furglich von ben Blat- wichtige Frage bes Lages. Mbg. v. Röller: Richter habe wieder bewie- tern veröffentlichtes Schreiben an ben Borftand bes jen, bag er über Dinge fpreche, Die er nicht verftebe. beutschen Rriegerbundes. Giner Diskuffion bes vorlie- Berlin für Ende September D. 3. bevor. Der in - mentlich einer Abgabe von Schant- und Gaftwirth. Die Barallele zwischen Trainsahrer fei ungutreffend, genden Antrages fann ich nicht grundfablich abgeneigt ternationale Geologen - Rongreß, ichaften. Ferner ift hervorzuheben : Die Theilnahme Der Boftillon ftebe im Dienfte bes Boftbalters, ber fein, ba biefelbe folieglich nur auf eine Unterflugung welcher jum erften Male 1878 in Baris, bann 1881 von Merzten an ber Schulverwaltung, ber bem Landber verbundeten Regierungen in jenem Bestreben bin. in Bologna tagte, wird um jene Beit in Berlin gu- tage vorliegende Besehentwurf, betreffent bie auf bas

rebner und erflart bemnachft bie Unfallverficherungs- laffe ich natürlich bem boben Saufe. (Bravo! auf | Chrenvorfit ber gelehrte Minifter Gella. Unfere

Rriegeminifter Bronfart v. Gdellenborff erffart, bag er fich bezüglich ber Details ber

gegenüber.

Abg. Frbr. v. Minnigerobe (b.-fonf.): Dbgleich burch bie bantenewerthe Erflarung tee herrn standelvs geworben, fo glaube ich boch namens meiner Freunde mit ber Erflarung nicht gurudbalten gu burfen, bag wir mit bem Grundgebanten bes Untrage burch. aus einverftanden find und bemfelben ben beften Erfolg wünschen. (Allseitiger Beifall.)

Rachbem noch Ramens bes Centrums bie Abgg. Reindl und Dr. Windthorft fich für ben Untrag auegesprochen, wird berfelbe einstimmig ange-

Das haus vertagt fich hierauf. Rächfte Sitzung : Donnerftag 1 Uhr. Tagesordnung : Militar-Benfions und Gulfe-Schluß 5 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 23. April. Die "Nat.-lib. Correfp."

Die Antrage Windthorft jum Gozialiftengefes werden außerhalb bes Bentrums schwerlich irgendwo Beifall finden. Die Rudfehr jum gemeinen Recht ift ein Biel, welches auch ben melften Derjenigen, bie bem Gogialiftengeset guftimmen, vorschnebt, und jeber ernstliche Berfuch, Diesem Biel fich ju nabern, wird unjere vollste Sympathie finten. Aber Berr Binbtboift macht fich bie Sache febr bequem ; er forbert polnische unterbrudten. Gie batten fich baber gar nicht ben Bunteerath auf, gefälligft Borichlage ju einer Revision tee Straf- und Prefgesetes zu machen, und begnügt fich, ingwischen bie Waffen bes bestebenben Cogialiftengesepes abzuftumpfen. Geine eigenen Boreinziges ber gegen ein Ausnahmegeset geltend gemen und ichwächen ein Wefet, in beffen ichneibiger Die Abgg. Dr. Bindthorft (Centrum), Rit- Birtfamfeit feine Berechtigung vor Allem liegt. Ein tinghaufen (Gog.-Demot.), Frbr. v. Unrube-Bomft Ausnahmegeset, beffen Waffen flumpf und werthlos (freitonf.) und Grad (elfaß.-lothr.) fprechen fich für find, ift bas bentbar Bertebrtefte. Und dungen follen an einem Wefege vorgenommen werben, ficht, Die Befchichte bes fiebenjährigen Rrieges, fowie Rach einem Schlufwort bes Abg. Dr. von beffen Gultigfeit fich nur auf zwei Jahre, nach ben biejenige ber Befreiungefriege auf breitefter Grund-Benfionegesetes die Regelung der Benfionefrage burch- linett an eine besondere Rommisfion von 14 Mitglie- ften Reichstageseffion erftreden foll. Fürmahr, die fcaft entsprechend zu bearbeiten und durch möglichft gesetgeberijche Beisheit bes Bentrums ericheint bier niedrige Breisfestjepung ben weiteften Rreifen ber in einem recht zweifelhaften Lichte. Der Antragsteller Offiziere zugänglich zu machen. hierzu find nicht Befes. Die Linke befrittele immer Die Borlagen ber & eiheren Schent v. Stauffenberg und hoffmann ein- bat mobl felbft nicht geglaubt, bag biefe Borichlage ernft genommen werben; fie haben wohl nur ten nothig, um bie Archive ju benuten, sonbern auch 3wed, die Entscheidung eine furze Spanne Beit bin-Benfionsansprüchen an folde ebemalige Militar-Ber- auszuschieben. Die bestimmtefte Erflärung ber Re- fteben bem Generalftabe etatomäßige Mittel nicht gu jonen, bei benen im Riege erlittene innere Dienftbe- gierung, auf Abanterungen an bem bestehenden Gefet Gebote. Der Reingewinn aus bem zweiten Theile fich überhaupt nicht einzulaffen, hat ben Windthorftichen Antragen von vornberein jeben Boben entzogen. Die Rommiffion wird wohl raich barüber binweggeben fo wie aus ber frangoffichen Musgabe beffelben wird und bann wird bie Enticheibung wieber lauten : einfache Unnahme ober Ablehnung ber Borlage. Bie alerann Die Entschließungen bes Bentrums ausfallen, wie viele bafür, wie viele bagegen ftimmen werben, und ob fomit bas Befet eine Debrheit im Reichs- fetes bon 1877 feftgefest ift, auch ben tgl. bairifchen, tage finden wirb, das läßt fich jur Beit Dant ber fachfijden und wurtembergijden Kontingenten ju Gute hinterhaltigkeit und Unentschloffenheit ber flerikalen tommen. Bartei noch immer nicht ficher beurtheilen. Wer für bie Bindthorft'ichen Untrage ftimmt, ber bat einen ft arfung ber Artillerie burch Erbobung ber pringipiellen Grund, gegen bas unveranderte Batterien von vier auf feche Befcupe ichon im Frie-Sozialistengeset zu ftimmen, nicht mehr. Dies geringe ten bie Rebe. Wie mehrere Blatter melben, ift Diefe Mehr ober Weniger an polizeilichen Befugniffen ift Magregel jest versucheweise bei mehreren Felb-Artilleteine grundfapliche Frage mehr. herr Bindthorft ift rie-Regimentern angeordnet worben. auch gang gewiß längst entschlossen, für bas Befet gu ftimmen. Allein, ob er feine Fraktion gang ober einen wie großen Theil berfelben hinter fich hat, bas ift bie ftatt. Auf ber Tagesordnung fteben mehrere Begen-

Abg. Richt er wendet fich furs gegen ben Bor- auslaufen tann. Die Wahl ber Form bierfur über- fammentreten. In Bologna führte feiner Beit ben Einkommen von juriftifchen Berfonen ac. gelegten bi-

Staateregierung bewilligte mehreren hervorragenten Abg. hoff mann (beutsch-fieif.) motivirt als Geologen Reifebiaten ju bem Rongreß. Auch bier wird man ihn würdig empfangen ; Die Borarbeiten bagu find icon in vollem Bange. Die Sipungen werden wahrscheinlich im Reichstagegebaute ftattfinten und auch bier wird eine bervorragende Berfonlichfeit bas Ehrenpräfibium übernehmen. Bu bem Rongreß Abg. Dr. Bubl (nat.-lib.) ftebt mit feinen wird eine Ausstellung in Gzene gefest mer-Freunden bem vorliegenden Untrag burchaus sympathijd ben, für welche Die naturwiffenichaftlichen Dufcen Deutschlands ihre hervorragenbften Stude bergeben werben.

- Bon bem aus bem erften Theile bes vom

großen Beneralftabe berausgegebenen Geichichtewertes "Der beutsch-frangoffiche Rrieg 1870-71" erzielten Reingewinn ift befanntlich ein Betrag von 300,000 Mart burch Befet einer Stiftung überwiesen worben, beren Ertrage Die Bestimmung haben, im Intereffe bes Generalftabes bes beutiden Beeres jur Forberung militarifd - wiffenichaftlicher 3 mede und gu Unterftugungen Bermenbung gu finden. Der ingwischen erfolgte Abschluß ber Beschichte hat vollfommen bestätigt, bag ber Beifall und bie Unerfennung, welche ber erfte Theil im Ju- und Auslande gefunden, auch tem zweiten Theile ju Theil geworben ift. Es burften baber bemfelben auch binfichtlich ber Bermenbung bes aus ibm ergielten Reingewinns Die gleichen Billigfeitegrunde gur Seite fteben, welche jum Erlaß bes erwähnten Befepes geführt haben. Es ift beshalb ber Entwurf eines Gefeges bem Buntesrath jugegangen, bem jufolge ber gesammte Reingewinn, welcher über bie Summe von 300,000 Mart binaus aus bem Bertaufe bes Bertes ergielt worben ift und noch ergielt werden wird, ber auf Grund bes Befeges vom 31. Dai 1877 errichteten Generalftabeftiftung überwiesen werten foll. Dieje Stiftung gilt befanntlich ber mifsenschaftlichen Thatigfeit Des Generalstabes. Es find noch besondere Brunde vorhanden, welche es in bobem Grabe wünschenswerth erscheinen laffen, Die Mittel jener Stiftung zu erhöhen. Abgesehen bavon, daß Die in ben letten Jahren hervo getretene Steigerung in ber Thatigfeit ber Generalftabe aller großen Urmeen es bem beutschen Generalftabe gur besonderen Pflicht macht, auch feine Arbeitethätigfeit angemeffen ju erhöhen, fo find es auch gang bestimmte miffenschaftliche Zwede, die zukunftig, und zwar auf eine lange Reihe von Jahren, bebeutenbe Mittel in Anfpruch nehmen werben. namentlich haben fich in Bejug auf tie friegsgeschichtliche Thatigfeit bes Generalstabes folgende Bedürfniffe aufs Dringenbite geltenb gemacht. Dabin gebort eine Neuordnung bes Rriegeachive, welche schon seit Jahren ale burchaus nothwendig erkannt worden ift; weiterbin besteht bie Ablage und bem Stande ber heutigen Beschichtswiffennur wiederholte Reisen von Offizieren ins Ausland Terrainstudien u. f. m. Für Diefe Aufmenbungen bes Werfes beträgt gegenwärtig 368,000 Df. Weiterer Erios aus bem laufenden Bertrieb bes Bertes, gwar immer noch biefe Summe erhöhen, aber bod nur in febr geringen Beträgen. Der in Rebe ftebenbe Restgewinn aus tem Generalftabswerte murbe bann in gleicher Beife, wie bies in Folge bes Be-

- Bor langerer Beit war von einer Ber-

- Am 9. und 10. Mai flabet in hannever ter Städtetag ber Broping Sannover ftande von allgemeinerem Intereffe, jo bie Erhebung - Gin großes miffenschaftliches Ereignig fteht invirefter Abgaben von Geiten ber Rommunen, naPauenkein-Lüneburg).

- Dem Bunbesrath ift eine für bie Entwidelung bes beutschen überseeischen Sanbels überaus wichtige Borlage jugegangen, nämlich ber Entwurf eines Unterhaltung von Boft - Damfichiffe-Berbindungen mit überfeeifchen ganrichtung und Unterhaltung von regelmäßigen Boft-Dampfichiffeverbindungen

8. gwifden Samburg bezw. Bremerhaven einer-

feite und Ditaffen anbererfeite,

b. zwifden Samburg bezw. Bremerhaven eineran 15 Jahren an geeignete Privat-Unternehmungen Berträgen Beiblufen bis jum Bochftbetrage von fabrlich vier Millionen Mark (4,000,000 Mf.) aus Reichemitteln gu bewilligen.

Der Ceepostbienft bes beutschen Reiches im unmittelbaren Berfehr mit überfeelfchen Lanbern wird gegen. wartig auf 10 Dampfichiffslinien vermittelt, welche

berfehr ber Fahrten unterhalten.

burger Rheber nach affatischen und auftralischen Ber-Unternehmer suchen in ber Regel auf ber Fahrt Labung, wo folde ju finden ift; es wird ju biefem baftungen vorgenommen werden, Brede vielfach langerer ober fürgerer Aufenthalt in verschiedenen fremblanbifchen Safen genommen und tein Berth barauf gelegt, punttliche, fahrplanmäßige Ueberfahrtezeiten einzuhalten. Aus biefer Beranlaffung ift bie Reiche-Boftverwaltung gezwungen, nomentlich im Bertehr mit Afien und Auftralien von ber Benutung beutider Dampfer gur Boftbeforberung megen ber Unregelmäßigkeit und ber langen Dauer ber Sahrten überhaupt abzusehen und fich ber Bermittelung fremblandifder Dampferlinien juguwenden, welche burch staatliche Beihülfen in die Lage gefett find, regelmäßige und beschleunigte Fahrten nach und von bestimmten Sanbeleplägen ber betreffenden Welttheile

Der Stellung und Bedeutung Deutschlands im Weltpostverein entspricht es nicht, daß in jenen ausgebehnten und verfehrereichen Gegenden feine Boftflagge nicht vertreten ift. Thatfächlich bat fich feit bem Jahre 1877 bie Bahl ber Boftsenbungen im Berkehr von Deutschland mit Australien um mehr als bas Dreifache, im Berkehr mit Japan um mehr als bas Bierfache gesteigert. Der Briefrertehr gwi schen Deutschland und China bat seit 1881, von welchem Jahre ab die dineffichen Bertragehafen Die Erleichterungen bes Wellpofivertrages genießen, bereits um bas Doppelte jugenommen; er wird burch bie immer naber rudente Erichliegung bes chinefifchen Reiches und die damit im Zusammenhange ftebenbe Erweiterung ber inneren Berbindungsverhaltniffe ohne Zweifel gewaltigen Steigerungen entgegengeben.

Bu einer Abhülfe in biefer hinficht, hauptfach lich aber auch jur Erweiterung bes Abfagmarftes für beutsche Erzeugniffe in ten betreffenben überseeischen Panbern, wurde nach ben bisber gewonnenen Erfahrungen bie Berftellung birefter beutscher Boftbampferlinien mit China, Japan und Auftralien von wefentlichem Ruben fein. Dieselben murben ale ein mirtfames Mittel gur Anfnupfung bezw. Erweiterung birefter Geidafte-Berbindungen, Bermebrung bes Abfatis ber Erzeugniffe bes heimischen Bewerbefleißes, Be- leiber erfett werden tonnen. grundung neuer Unternehmungen anzusehen fein und nationalen Intereffen in bem Dage forbern, wie bies Bewerbefleiß, beutschem Einfluß und beutscher Wefft

Es wird nun beabfichtigt, jur Belebung bes bern folgende Boftbampferlinien einzurichten :

1. Für ben Berfebr mit Dftaffen :

e. Eine Sauptlinie gwifden Samburg bezw. Bremerhaven und hongfong, über Rotterbam bezw. Antwerpen, Reapel, Bort-Said, Snes, Aben, Colombo, ihres Beftebens bereits gegen 450 Mitglieder gefun-Singapore;

hama über Shanghai, Ragafaft und einem noch ju werben die öffentlichen Annahmestellen von Sammelbezeichnenben Safen in Rreta.

II. Für ben Berfehr mit Auftralien :

a. eine Sauptlinie zwischen Samburg, bezw. Bremerhaven und Cydnip über Reapel, Bort-Gaib, ber Afabemie fatt, die einen in jeder Begiehung gu-Suez, Aben, Ring Georges Sound, Abelaibe und friedenstellenden Berlauf nahm. Die gablreichen freien Melbourne

porzuziehen fein);

Tonga-, Samoa-Infeln und Brisbane junud nach Sehr vertient um ben unterhaltenden Theil machte

folgt in Reapel bezw. Liffabon.

Für bie verfassungemäßige Behandlung bes Benung ber neuen Einien schon bei Beginn bes Finang- am 1. Mai ju beginnen. — Um ferner verschiedenen mußten 5 M. per 50 Rg. nachgeben. Un unserem anerkannt.

zubehalten fein.

Befetes, betreffend bie Bermendung von Gelb- ichneller, als man glaubte, fein Ende ju erreichen. gen Breife ben außerordentlichen Leiftungen ber Bafte fommt, lag außerordentlich ftill. Berftimmend wirfte mitteln aus Reichesonts gur Ginricht ung und Saft fammtliche größere Enbriten haben bie Forberungen ihrer Gefellen jum Theil bewilligt, fo bag in einigen Wertstätten bie Arbeit überhaupt nicht ftill-Dern, welcher ben Reichofangler ermächtigt, Die Ein- ftand. Die Bfaff'iche Mobelfabrit bat ebenfalls eine geführten Bagen, welcher fich in Fahrt befand, be-Einigung mit ihren Befellen herbeigeführt, und beite fte'gen wollte, fiel er gur Erde und ging ihm das wird bafelbit die Arbeit wieber aufgenommen. 3m Bangen wird fest noch gestreift von 1328 Arbeitern in 199 Werfstätten. Die Arbeit haben aufgenommen 2667 Dann in 316 Berfftatten und gar nicht feits und Auftralien andererseits auf eine Dauer bis jum Streit getommen ift es in 500 Bertftatten mit 6000 Arbeitern, weil in biefen Fabrifen Die Forju übertragen, und in ben bierüber abzuschließenden berungen ichon vor Ausbruch bes Streits bewilligt

- Borber Frifter u. Rogmann'ichen Nahmafdinenfabrit wiederholten fich auch temonnaie abgenommen und fie felbst laufen gelaffen gestern Abend bie Schlägereien zwischen ben von ber Arbeit fommenden Arbeitern und ben Streifenden. Die Bolizei hatte fich biesmal in genügenber Starfe hamburger und Bremer Brivatunternehmer nach und eingefunden, um ben Bebrobten Goup angebeiben gu von ameritanifden hafenorten in regelmäßiger Bie- laffen. In Trupps von 20-30 Mann verließen fle um 5 Uhr bie Fabrit, bewaffnet mit furgen Gifen-Die beutschen Dampfichiffelinien, wilche Sam- ftangen, von benen fie abermals Gebrauch machen mußten, um fich burch bie Schaaren ihrer Angreifer tebrsorten - und neuerbings auch nach Orten ber bindurchzuschalen. Die Bolizei gab ben Abtheilunafritauischen Bestrufte — hergestellt haben, find fast gen bas Geleite, so bag es nicht ju folch' ausge-ausschießlich auf bas Frachtgeschäft gerichtet. Die behnten Brügeleien tam, wie am vorhergehenden Abend. Immerbin mußten wieder eine Angabl Ber-

Alusland.

Konftantinopel, 22. April. Als sich bas fronpringliche Baar vom Gultan verabschiebete, wobei ber Rronpring für bie ibm und feiner Bemablin erwiesene außerorbentliche Waftfreunbichaft ben warmften Dant fagte, fprach ber Gultan ben Bunich aus, bag bie "Miramar" auf ber Rudfahrt von Bruffa wieber einen gang furgen Aufenthalt im Bosporus nehmen moge, bamit er bem fronpringlichen Baare nochmale einen freundlichen Gruß fenden fonne.

Rairo, 22. April. Rach einem beute bier eingegangenen Briefe von Giegler Bajda in Rorosto war es gegen 3000 Berfonen gelungen, Rhartum gu verlaffen, bevor bie Stadt von ben Aufftanbifden vollständig eingeschlossen war; 600 ber Flücklinge waren in Koroefo angefommen und find nach bem

Norben weiter beforbert worben.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 24. April. Durch bie Boridrift bes \$ 5 bes preußischen Pfanbleihegeseites vom 17. Marg 1881, nach welchem ber Pfandleiber ein Bfandrecht an ben ihm übergebenen Wegenständen erft baburch erwirbt, bag er bas Weschäft in ein Bfant buch einträgt, ift, nach einem Urtheil bes Reichsgerichte, I Bivilfenate, vom 12. Märg r. 3., an ben landesgefehlich vorgeschriebenen allgemeinen Formen ber Berpfandung nichts geantert worten; vielmehr find neben ber Eintragung tes Beschäfts in bas Bfanbbuch gugleich auch alle übrigen Erforderniffe für bie Entftehung und Fortbauer eines Pfandrechts zu erfüllen. Go wurde beispielemeife fur die Berpfandung einer verbrieften Forberung an einen fongesfionirten Pfandleiber in der Ausübung feines Pfandleih Gewerbes neben ber im § 5 bes Bfandleibgesetes vorgeschriebenen Form noch bie Aueftellung eines Berpfanbunge. icheines Ge tens bes Berpfanders nothwendig fein und biefe Form wurde nicht durch bie hingabe ber über die Forderung ausgestellten Urfunde an ten Pfand.

- Böherer Anordnung zufolge follen bie Dagfle murben, auch barüber binaus, Die allgemeinen regeln jur Ausrottung ber Diftel weiter fraftigft verfolgt und bie Landwirthichaft und Gartenbau treibenüberall geschieht, wo bie beutsche Flagge weht. Die ben Berfonen veranlagt werben, auf ben von ihnen bentichen Boftdampfer murden Die Erager ber ficheren bewirthichafteten Beiben, Saatfelbern, ben nicht land- um ben Ramen eines ausgezeichneten beutichen Runft. und regelmäßigen Berbindungen fein, welche beutschem wirtbicaftlich benutten Flachen, welche lettere viel- fere bereichern gu wollen. Um 20. April ftarb gu tung auch jenseits ber Meere weite Landergebiete er- Ballen und Graben, in ben von Feldern begrengten Genremaler Professor Dtto Gunther im 46. foliegen. Die beutsche Industrie ze. wurde bei bem Solzungen, namentlich auch in jungen Golgschlägen, Lebensjahre. Er ift allbefannt als trefflicher Schil-Absat ber überall geschätten Erzeugniffe ihrer Gewerb. sowie in Garten Die Difteln gu vertilgen. Diese thatigfeit von ber benachtheiligenden Bermittelung Magregel liegt auch im Intereffe ber Landesfultur Des Kleinburgerthums, Die er im Gegensat ju fo viefremdlandischer Beforderungs. Gelegenheiten frei gemacht und ift auch beehalb nothig, weil ber burch Unterlaffung ber Diftelvertilgung erwachsende Schaben in Folge bes Samenfluge auch auf Die Befithumer ber Berlehrs gwijchen Deutschland und überseeischen gan- nachbarn fich erftredt, welche lettere fich bagegen nicht imentalität barguftellen mußte. Gunther mar am 30. fougen fonnen.

- Die bor taum vier Wochen bierfelbft gur Bettel-Afademie" bat in ber furgen Beit ben, fo bag bem mobithatigen Bereine eine erfprieß. b. eine Zweiglinie zwijchen honglong und yolo. liche Eriften, gefichert zu fein fcheint. Demnächft objeften (Bigarrenabichnitte ic.) befannt gemacht merben. Weftern Abend fand im Saale bes Succow fchen Etabliffemente in ber Birfenallee bie eifte Gigung Bortrage, bie nach Erledigung einiger geschäftlichen (fur die Sinfahrt tonnte unter Umflanden ber Ungelegenheiten ben Abend vielfeitig und unterhaltend Weg über Liffabon, Cap Berbe und Capftabt gestalteten, bewiesen, bag ter junge Berein bodft begabte Studenten fein nennt und feinen Ungeborigen b. eine Zweiglinie von Gydney über Andland, ficher noch manche vergnügte Stunde gewähren wird. fich ber als Gaft anwesente stimmbegabte Operettenjungen "Afabemie" ftetes Wachfen und Bebeiben.

reften Gemeindeabgaben (Referent Dberburgermeifter fabres 1885-86 vorgegangen werten fann. Die ftribumlichen Gerüchten ju begegnen, bemerken wir, Blabe hat ber Ofterfestbebarf nur ftart in Qualitäten Definitive Bewilligung ber erforderlichen Geldmittel bag eine Ermäßigung ber Eintrittepreise unter feinen jum 120 Bfg. Stich gelichtet, mabrent bie Umfape wurde dem Reichshaushalts-Etat für 1885 - 86 vor- Umftanden ftattfinden wird und fann, ba bie Unter- in ben anderen Sorten nicht belangreich maren. - Der Streit ber Tijdbler icheint Roften verurfacht. 3m Uebrigen find auch die jeti- Cpar-, Difchbutter ober Butterine" in ben Sanbel gegenüber nicht ju boch bemeisen.

- Als ter Ruticher August Bernbt aus Grabow gestern am schwarzen Damm ben von ibm rechte Borberrad über ben Leib, woburch B. einen Rippenbruch erlitt und im Kranfenhause aufgenommen werden mußte.

- Geftern wurde auf bem Jahrmarkt aus einer Berfaufsbute in ber Linbenftrage ein fdmarges Portemonnate und aus der Berkaufsbude eines Kon-Ditore etwas Pfefferfuchen geftoblen. In beiben Fallen wurden die Diebe abgefaßt, im ersteren Falle war es eine ca. 50 Jahre alte Frau, welcher bas Borwurde und im zweiten Falle ftellte ber Ronditor feinen Strafantrag.

— Als muthmaßlicher Mörder bes Arbeiters Bernot ift beute ein in Lodnip aufgegriffener Bagabund bier eingeliefert worben. Derfelbe beißt Leb mann, treibt fich feit Jahren vagabundirend umber und hat icon eine langere Rorreftionehaft in Berlin verbüßt. Auf denselben paßt der von der Staats anwaltschaft erlaffene Stedbrief gang genau, boch bat er biober bie That geleugnet, er ift jedoch in Soft behalten worden.

Alus den Provingen.

Bajewalf. Bu bem Uterhardt'ichen Golbfunde, ber golbenen Rette nebft Ringen und Bofal, bat fich, wie und mitgetheilt wird, ein Nachtomme ter Familie von Saafe gefunden, ber Eigenthumsanfpruche auf Die Beribgegenftande erhebt. Ein Bere Rarl v. Saafe aus Dresden ichreibt nämlich an unfere ftabtifche Beborbe, feine Borfahren feien in ber Umgegend Bafewalts laut Familienchronif vor Jahrhunderten anfaffig gewesen und fei beshalb mohl anzunehmen, daß bie gefundenen Goldsachen als Familien Eigenthum ter Familie v. Saafe gu betrachten feien. Ginen ring mit bem Familienwappen batte Berr v. Daafe als Legitimation für tie Rechtmäßigfeit feiner Unsprüche wird fich morgen ju mehrtägigem Aufenthalte nach mit eingefandt. Die ftattifche Beborbe bat ibn jeboch Berlin begeben. auf ben Rechtemeg verwiesen und follen bie Un prüche burch herrn v. Saafe auch bereits beim hiefigen Gericht angemelbet fein.

Greifswald, 23. April. Um gestrigen Tage find auf bem Gute Reffin, auf welchem vor einigen Tagen ber Ausbruch ber Lungenfeuche fonstatit morden ift, 10 Saupt Rindvieh als ber Seuche verbachtig getöbtet worden, und zwar ein Bolle, eine Ferfe, drei Ralber und fünf Rube. Bei fammtlichen getöbteten Thieren war tie Geuche in bobem Grabe vorhanden, fo bag ein langeres Befteben beifelben nachgewiesen ift. Nach diesem Befunde erscheint bie Unnahme gerechtfertigt, daß ber gange aus 77 haupt bestuhende Mindvieh-Bestand in Reffin von ber Geuche infigirt ift, fo bag voraussichtlich bie Tödtung ber gangen heerde mit Ginichluß ter 14 Dorffühe fich Gouverneur von Berber wohl in der Lage fei, fich ju vernothwendigen burfte.

Britzwalf (Mart), 22. April. Wie in anderen Provinzialftadten, ift auch bier jest ein Berein ins Leben getreten, ter es fich gur Aufgabe gemacht, fetnen als Gefdworenen einberufenen Mitgliedern eine petuniare Unterflütung ju gemabren Rach ben Statuten hat jedes Mitglied einen Jahresbeitrag von 3 Mart zu zahlen. Demfelben ftebt für ben Fall fei ner Einberufung ale Weschworener bas Recht auf 10 ber Stadt anläglich bes Besuches tes öfterreichischen Mart Diaten für Die Dauer ber Schwurgerichte-Be- Rronpringenpaares find allenthalben Borbereitungen im

Aunft und Literatur.

fach als Sauptlratftätten ber Diftel fich ermeifen, an Beimar an einem ichmerzvollen Blinddarmleiben ber berer von Szenen aus bem Leben bes Landvolfe und len feiner Genoffen auf bem gleichen Gebiet, gwar immer fimmungeboll, aber folicht, gefund, mahr und fret von Bericonerunge fucht und Dorfgeschichten Gen-September 1838 gu Salle geboren.

- Auf ber mit bem internationalen Ornitho Unterftupung armer Baifen ind Leben gerufene logen Kongreß in Bien verbundenen Ausstellung murbe bem Schriftsteller Dr. Rarl Ruß in Berlin für feine Werte ("Die fremdländischen Stubenvögel", "Sand buch für Bogelliebhaber", "Die fprechenben Bapageien", "Der Ranarienvogel", Die Beitschrift "Die gefiederte Belt") ber bochfte Breis in ber Abtheilung Literatur, ein Ehrendiplom, querfannt.

Bermischte Nachrichten.

(Abgetragen.) Schneiber : "Sie find vom vorigen Jagre ger noch mit einem Rod in meiner Schuld." - Stutent (ibm feinen abgetragenen Rod zeigenb) : "Die Schuld ift, wie Sie seben, bereits englischen General Konfulate eine Berathung statt, an abgetragen."

Sandels : Bericht.

Berlin, 21. April. (Original - Bericht über Die Buführung und Ablitferung ber Boft er- Bariton herr hans Raum. Wir wunschen ber Butter und Gier von J. Bergfon, Leipzigerftr. 72.) - Wie weifen barauf bin, bag bas "Ensemble in vergangener Boche einen febr rubigen Berlauf. wurde in etwa 2 Monaten in Berber eintreffen. genftandes ift bie Form eines besonderen Gefetes ge- ber Mitglieder bes toniglichen Theaters am Gartner- In ben meiften Produktionsländern wird über fleine wahlt, um Die Reichsverwaltung in ben Stand ju plat in Munchen" nur noch wenige Borftellungen im Einlieferungen Rlage geführt, boch lagt andererseits von bem Genate in geheimer Gipung gefaßten Befegen, die Aussührung des Bostdampferdienstes jur Stadt be ater geben wird, ba anderweitige fon- ber maßige Konsum Breissteigerungen 'nicht gu. Bon folusse bat ber Staatssefretar Freelinghungen nun-Abwendung weiterer Benachtheiligung bes beutschen traftliche Berpflichtungen unsere Gafte zwingen, ihre ben Erportplagen wird recht matte Stimmung gemel- mehr die Flagge ber internationalen afrifanischen Be-Berkehrs fo zeitig vorzubereiten, daß mit der Eröff- Borftellungen im "Ballner-Theater" gu Berlin bereits bet und feinfte holfteiner und Medlenburger Marken fellichaft als eine ber Regierung befreundete Flagge

baltung eines fo großen Berfonals gang ungewöhnliche Runftbutter, welche unter ben Ramen "Margarinhierauf bie Radricht, bag bas Genatstomitee ber Staatelegislatur ber Bereinigten Staaten ein Befet vorbereitet, wonach die Berftellung von Runftbutter rgend welcher Art bei Strafe verboten fein foll.

Es notiren ab Berfandtorte : Feine und feinfte Solfteiner und Medlenburger 108-115 D., Mittelmaare 100 M., oft- und westpreußische Gutsbutter 115-120 D., oft- und westpreußische Landbutter - M., pommersche - M., Regbrücher -M., Elbinger 95 M., Thuringer — M., baierifche Bebirge- und Gennbutter 95-100 M., ichleffiche 95-100 M., oftfrieffiche - M., galizische 75-80 M., ungarische 75-80 M. per 50 Rgr.; lettere beiden Gorten franko bier.

Gier: Da ter Ronfum mabrend ber Tefttage in Folge ungunftiger Bitterung ein ungenügenber gewefen, mußte an ber Borfe vom 17. b. Dits. ber Breis einen Rudgang erfahren und fam mit M. 2,80 per Schod gur Rotig. Beutiger Breis bei recht matter Tendeng M. 2,75 per Schod.

Telegraphische Depeschen.

Darmftadt 23. April. Bur Theilnahme an ber Bermählungofeier bes Bringen Battenberg mit ber Bringeffin Biftoria trifft am 29. b. ber Fürft von Bulgarien hier ein.

Straßburg i. E., 23. April. Die "Elfaß-Lothringifche Zeitung" theilt folgenbes Telegramm mit, welches ber Statthalter, General-Feldmarichall von Manteuffel, gestern aus Grajewo von bem Oberften bes ruffichen Dragoner-Regimente Dr. 10, beffen Inhaber ber Statthalter ift, erhalten bat :

"Die jefaterinoslaw'ichen Dragoner Rr. 10, welche bie Rameraben bes preußischen Infanterie-Regimente Dr. 45 nebft ben Reprafentanten bes Grenzbegirfes als Gafte bei fich haben, bringen ein Soch auf Em. Erzellens, ben hochverehrten Chef bes ments, aus. Baron von Rabben, Dberft."

Minden, 23. April. Der Bunbeerathe-Bevollmächtigte Staatsminifter Freiherr von Erailsheim

Briffel, 23. April. In ber heutigen Sipung bes Senates interpellirte Crocq bie Regierung wegen der Betheiligung von Militar bei ber Ginführung bes Bifchofs von Namur. Der Minister bes Meußern erflärte, bie Regierung habe aus Rudfichten ber Rourtoifte früheren Borgangen entsprechent verfahren. Der Genat nahm barauf einstimmig eine Tagesorbnung mit bem Ausbrude bes Bertrauens gur Regierung an.

London, 23. April. Gin "Reuter'iches" Telegramm aus Shanghai von heute melbet, ber Bicefonig von Junnan fei in Sangfoa ploplich gestorben, man vermuthe, er habe fich felbft entleibt.

London, 23. April. Die "Ball Mall Gagette" erfährt von gut unterrichteter Geite, bag ber halten, wenn ihm unverzüglich bulfe wurde.

Ropenhagen, 23. April. Der neue Gefandte für Berlin, von Bind, wird feinen Boften am 1. f. Mts. antreten.

Belgrad, 23. April. Der biplomatische Agent Bulgariens, Rirovic, überreichte geftern fein Abberufungeschreiben.

Bufarest, 23. April. Wegen Ausschmudung Gange. Die Anfunft Des Kronprinzen und feiner Gemablin erfolgt am Freitag Abend 7 Ubr. Bon ber Kommune wird zu Ehren ber boben Bafte ein Jede Woche scheint Die Tobtenlifte biefes Jahres großer Ball im Rational-Theater veranstaltet. Der österreichische Rabinets-Kourler von Appenburg ist heute mit einem Schreiben tes Raifers an ben Rronpringen nach Barna bier burchpaffirt.

Bufareft, 23. April. Der Fürft von Bulgarien, ber beute infognito von Rufticut nach Bufareft fam, nahm bei bem Ronige und ber Ronigin Das Dejeuner ein und fehrte barauf nach Ruftidut

Bu ber Truppen-Revue, welche gu Ehren bes Rronpringen und ber Rronpringe fin von Defterreich am Connabend ftattfinden foll, werben 2 Bataillone Jäger, 16 Bataillone Infanterie und 2 Bataillone Benie Solbaten, ferner 16 Schwabronen und 72 Befdute nebit ben Ambulang Geftionen und ten Dilitärschulen ausruden.

Dberft Labovary vom großen Generalftabe geht ale Militär - Attachee ber rumanischen Befandtschaft nad Berlin.

Konstantinopel, 23. April. Der Dampfer "Miramar" ift beute Morgen in Mubania eingetroffen. Die Kronpringeffin Stephanie wollte in Folge eines leichten Unwohlfeins bie Sahrt nach Bruffa nicht fortfegen, und ba ber Kronpring feine Gemablin nicht verlaffen wollte, fo ging nur bas Wefolge nach

Bruffa. Rairo, 23. April. Beute Bormittag fant im welcher außer bem Behülfen bes Beneral-Ronfuls Ba. ring, Egerton, Rubar Bafca und General Bood theilnahmen ; es wurde befchloffen, ber englischen Regierung bie Ubsendung eines gemischten, aus englischen und egyptischen Truppen bestehenden Erpeditionekorps Wie immer nach dem Teft, nahm tas Geschäft nach Berber anzuempfeblen. Das Erpeditioneforps

Washington, 23. April. Gemäß bem jungft

Bum Tode verurtheilt. Roman von E. Bad.

Blüchtig ilte fie ber fleinen Gruppe gu, bie fich por bem Botel, in bem die berzogliche Familie wohnte, gebilbet batte. Ronftange fab ihr, wie von einem bojen Traum befangen, nach, ihre Banbe preften fich Babrbeit ans Licht bes Tages zu rufen; fie weinte D, und was bas folimmfte war, tonnte er nicht lifden Entruftung über ein todeswürdiges Berbrechen auf bas wogende Berg, ein Befühl unfäglichen Beb's bemachtigte fich ihrer und fle glaubte, bas Bewußtfein wolle ihr schwinden, aber nur wenige Gefunden dauerte bie heftige Bewegung. Gie raffte fich gewaltfam gufammen; ein fcmerglich entfagendes Lächeln judte um die Lippen, ale fie leife murmelte: "Moge Grrthum anheimgefallen war. er gludlich werben! Alfo Kornelie liebt er, barun balt er auch ibn meiner für würdig! Aber nein, nein und taufendmal nein! 3ch liebe ibn nicht und obne Liebe ift bie Gbe eine Entweibung bes Beiligften!"

Langfam erhob fie fich und schritt ben Ihrigen gu, bie ben Rudweg foeben antraten. Ueber Rorneliens Mund flog ein bitteres Lächeln, als fie an ber Seite ihrer Mutter beimwarts ging. 3mar batte fie bem Bergen bes jungen Mabchens eine Bunbe gefclagen, bie noch lange fcmergen wurde, aber beil e fcuperin erfüllt waren. fle bamit bie bes eigenen Bergens, bie noch blutete und bie - fie mußte es - nie gang verharrichen den, auf beffen Ramen eine furchtbare Schmach lag, wurde, mabrent Ronftange vielleicht ben Gieg noch geworden, wenn Gie, meine theure, verehrte Gebiete- wenn Defar von Balbow ber mabrhaftige, pflichtgewann?!

Mit ber vagen Soffnung, burch ihre folaue Luge, Die vieles errathen ließ, aber nichts Bofftives eingeftanben hatte, Ronftange g. einem ionellen Entichluß getheilt, mir hoffnung für bas Belingen eingeflößt mußte. gu treiben, troftete fich bie Romteffe ein wenig; auch batten, woher batte ich bie Mittel nehmen follen,

ihn aufgeben, da sie an seine Neigung nicht mehr Unter Ihrer Aegibe durste ich wagen zu forschen; dem Pflicht gemacht, in demjelben Falle den Jerthum, Das Waldow im allgemeinen nicht beliebt war, glauben konnte. Daß sie den Werbungen des Gra- Glude unter Ihrer Obhut zu stehen, verbanke ich es, in dem die Meisten in Folge der Berhaltnisse be- wuste Konstanze jest; er hatte sich besonders in den vielleicht gelang es ihr bagegen, biefen Freier fur fich und bag ber Rame Erdmann nicht mehr zu benen ber feinem traurigen Schidfal unterlegen war, wenig- les, abweisendes, ftolges Befen, bas nichts biegwar wenigstens feine Mesalliance!

Dit einem wunderlichen Gefühl nahm Ronftange, jum himmel !" als fie ihr Bimmer erreicht batte, einen Brief aus Ja, es war mabr, fie felbft hatte bie Wege ge- burfte feine Rolle fp elen, obgleich jest, nachbem fich nur allgu oft feinen Spott, fein geiftiges Uebergewicht Der heimath in Empfang. Gie fannte icon bie ebnet, Die tem geliebten Danne jest jum Dornen- alles fo gewendet, wie es Ronftange geabnt hatte, fublen lieg.

riannens und nicht ohne Bergelepfen öffnete fte bas ihr im Grunde gang fernstebenbe Sache batte por figirt batte. Schreiben.

bas Schidfal gewaltet batte, um, leiber gu fpat, bie beren Lichte fab. bann aber flogen all' ihre Bedanten gu Defar von wo er fich fur Rornelie Guffom entichieben ?! Balbow bin, ber wohl noch in Untenntnig von bem

Bas mußte er babei empfinden ?!

Bie murben biejenigen ibn beurtheilen, Die von baiften mar ?! bornberein gegen ben jungen Juriften eingenommen waren, bie ibn ber Barte, ber Ralte, tes Egoismus bentens in ein Chaos von Empfindungen und Ber-

"Bas ware aus mir armen, niebergebeugten Dab. reute nicht, was fle gethan batte!

tleine g'erliche, ein wenig ungeübte Sanbidrift Da- pfabe werben follten. 3hr lebhaftes Intereffe für jene ibre Anschauungsweise in Betreff Balbow's fich mobiallem bagu beigetragen, ben Schleier, ber barüber Es enthielt bie g ofen, fur Marianne fo beben- gebreitet mar, ju gerieigen. 36r Bert mar es, gen Mann gefeben, verwandelte fich mabrent ibres tungevollen Ereigniffe, Die wir mit erlebt und bie wenn Balbow in Bwiefpalt mit fich und feinen Rachbentene über bie traurige Geschichte in ben geauch Ronftangen munberbar bewegten. Dit Berg- Bflichten gerieth, wenn er irre an fich wurde und ben rechten, pflichtwollen Beamten, ber nicht andere banflopfen las fie, wie alles gefommen, wie munderbar Beruf, ben er fo boch gehalten, in einem gang an- beln burfte, ale er gehandelt hatte ; fie machte nicht

bem Schicffal ber armen Anna eine Thrane nach, glauben, baf fie niedere Motive geleitet? Jest, jest, bas bartefte Strafmaß beantragt hatte, für bie Folgen

Ronnte er nicht jene Worte auf bem Balle, Die war, was fich mabrend feiner Abmefenheit zugetragen: ibn fo unangenehm berührt hatten, jest, nachbem fich baß er, wie bie anderen Richter, einem furchtbaren alles gewendet, dabin beuten, daß fle feine perfonliche Begnerin war, bie ein beimliches Spiel getrieben, um ibn ba ju verlegen, wo er am verwund-

Ronftange gerieth mabrend ibres ichmerglichen Radmuthungen; aber wie ftete bei ihr, trug bie Bute, Eine bange Furcht, ein angftliches Gefühl beschlich bie Berechtigfeit ben Gieg über alles andere bavon, fle bei ben Borten Mariannens, in benen fle Ron- und fo traurig fle auch bas Bewußifein machte, bag ftangen einen Saupttheil an Diefem Erfolg gufprach bem geliebteften Manne peinliche, fowere Stunden und welche von Dantbarteit gegen ihre gutige Be- nicht erspart werben tonnten, fo freute fie fich boch wiederum über ben Gieg ber Babrheit, und fle be-

Ihre Motive waren reine, eble gewesen, und Bartei für Defar von Balbow, bas beißt für ben tin, fich nicht meiner angenommen batten! Wober getreue Mann war, fur ben fie ibn bielt, fo mußte fimmt mar. batte ich ben Duth genommen, eine fast verlorene auch er fich barüber freuen, bag bie Gerechtigfeit Sache turchzuführen, wenn Gie nicht meine Unficht einen Gieg felerte, wenn er auch felbft barunter leiben gelegenheit vor bas Forum ber Deffentlichfeit gezogen

bot ja bas Felb bier noch Raum genug gur Intrigue. Die nothig waren, um mir Gingang in bie Berbalt- ber fich nach feiner innerften Ueberzengung gegen Die baffiger Beife genannt werben, bag man ibm por-Rornelle batte herrn von Waltow in Konftangens niffe Anna's zu verschaffen, wenn Sie, meine gutige gottlichen und weltlichen Gefete fcwer vergangen zugeweise bie Schuld bes graufamen Berthums zu-Augen in ein zweidentiges Licht gestellt; fie mußte herrin, mich nicht großmuthig unterftust batte. Gie batte es fich wiederum jur beiligen fcreiben murbe. jen Bobftat nachgeben werbe, fürchtete Rornelle nicht, bag ich mein Saupt wieder frei emporheben fann, fangen gewesen waren, aufzuflaren, einem Menfchen, boben und tochften Gesellschaftefreisen burch fein füh gu erringen. Grafin Bobftabt flang boch bei weitem gebort, Die ein Schaubern bei guten Menschen erregen! ftens bas lette, einzige ibm aus tem Strome ju rettende und fomiegfames batte, viel Beinde gemacht; er founer, als Frau Staatsanwalt von Baldow. Es D, verehrte, theure Baroneg, mein Leben gebort Ihnen Gut, ben ehrlichen Ramen, ben man ihm wie sein geißelte, ohne Unterschied ber Bersonen, laderliche fortan ; meine heißen Bebete bringen für Ihr Bobl Leben geraubt hatte, wieder zu erringen. Daß badurch Anmagung, Sochmuth und Duntel, wie er unnach ein greller Migton in Defar's Geele fallen mußte, fichtig gegen triviale, feichte Menfchen war und fie

Der harte, ftrenge Anfläger, ben fle in bem junmehr ben öffentlichen Unfläger, ber in feiner moraverantwortlich, wie fie es anfangs gethen, fonbern fand bies in ben Befegen begründet, bie, wie alles Menfchliche, ber Bollfommenbeit entbebren.

Babrend fle über bie Schandthaten jenes Frang Sonide, Die ihr Marianne in furgen Bugen gefchilbert batte, nachbachte, lernte fte es faffen, wie man folche Unthalen ju ftrafen munichte, - wie es gang naturito mar, bag ein Mann von ftrengem Rechtlichteitegefühl, burchbrungen von ber ichweren Berantwortung, Die fein Amt mit fich brachte, - emport von Bergenerobbeit und raffinirter Graufamteit, für eine Bergeltung im Bege bes Befepes plaibiren

Sie nannte jest bas, was fie, von ihrem fanften, weiblichen Stantpunft aus betrachtenb, unmenschlich, graufam genannt, mit anderem Ramen und in ihrem Bergen nahm fle jest ebenfo lebhaft

Beamten in ibm, - wie fle worber gegen ibn ge-

Ihr bangte vor bem Augenbilde, in bem bie Unwerden mußte, fle war fich beffen nur gu mohl be-Seine Aufgabe war es gewesen, ben ju bestrafen, wußt, bag ber Rame bes theuren Mannes in ge-

Warnung vor Täuschung.

Geehrter Herr Brandt. Da Ihre Schweizerpillen er nicht erhältlich, liess ich mir solche (4 Dosen) s einer naheliegenden Apotheke kommen. Sie ren nicht eingeschlossen in Dosen mit dem chweizerkrenz, sondern in Dosen mit dem Namen les Apothekers. Ich schöpfte hieraus keinen Ver-acht. Aber meiner alten Köchin sind diese Pillen ehr übel bekommen. Ich sehe nun, dass ich mit alchen Schweizerpillen getänseht worden bin. Die echten haben ihr sehr wohl gethau und wünscht dringend, wieder solche zu bekommen. Sorgen Sie,

st 4 Dosen (200 St.) echte Schweizer e. Hochachtung Th. Braun, Pfarrer,
Donaueschingen. Die echten Apoadfschen Schweizerpillen müssen in
packt sein und als Etiquett das weisse m Felde, sowie den Namenszug R

Börfen-Bericht.

23. April. Wetter bewölft, Temp. + 28" 3"'. Wind O. per 1000 Stier. loto 160-178 big., per 178,5 B., per Mai Jun 179 bez., 179,5—179 bez., ber Auth Kugus 180, per September-Ofiober 182—181,5 bez. per 1000 Klgr. in: 182—188 ca. rup. per April-Mai 140 bez ber Mai-Juni -140 beg., per Ing. Juli 141,5—141 beg., 142 141,5 beg., per September-Oftober

000 Stigr. Iofo 30-152 bez., per Aprilptet, per 100 Mar. loto uhne Fas bei al.

auptet, ver 10,000 Biler % Tofb ohne Jas April-Mat 47,7—47 bez., ver Mai Juni Inii 48,2 B. u S., ver Juli-August ver August-September 49,4 B. u. S. after, ver 50 Klyr 1000 8,20—8,15 tr. dez.,

8.55 tr. bez. tt. Weizert 178 –187, Roggen 144 30—140, Gerste 138—147, Hafer 140— 36—42, Heu 2,25—2,75, Strop 25,5—30.

e Frau mit 6 Kinbern gingen ferner ein: Beitere Gaben beförbert gern

fanntmachung.

ben 26. b. M., Vormittags 10 1thr, werben in, Rosengarten 20—21, Roggen= und funnehl, Roggen= und Hafra Kaff, sowie ohabfälle gegen josortige Bezahlung ver-

nigliches Proviant-Umt.

Stettin-Kopenhagen.

"Ttenfa", Kapt. Liemfe. in jeden Sounabend i ühr Nachm. hagen jeden Mittwoch 3 lihr Nachm. 18, U. Kajitte M. 10,50, Dec M. 6. Retour-Billets (für die gange Saifon Mundretfe-Billets an ermäßigten Breifen "Titania" erhältlich. Bud. Christ. Gribel.

Ralfbrennerei= Verfaut.

Sfall soll die Ziegelei und Kalkbrennerei wischen Malchow und Waren in Medleninftigen Bedingungen unter ber Sand ver-

oftild enthält ein mächtiges Thou- und vorzüglicher Güte und eignet sich ganz Anlage einer Cementfabrif.

Maffere Auskunft ertheilt der Senator Mostock i. M.

Saison-Daner Bad Reichenhail Officielle Eröff-Mai bis Octob. Bad Reichenhail nung 15. Mai.

Der größte benische flimatische Aurort inmitten ber bair. Dochalpen. Gooles, Antierlangens und Fiche unabels Extract-Baber- Fiegenmolte, Andmilch, Alpentranterfaste, alle Mineralmaffer in frischen Fällungen, größer Purumat. Apparat. Indiestionsfate, Bradirwerfe, Goolesontaine, Deitghmungirf. Ansgedehnte Bartanlagen mit gedecten Banbelbabuen, nabe Nadelmälder und schattige Promenaden nach allen Aichtungen. — Täglich 2 Concerte der Curbenbelle, Leiecaninette. Gisundahus und Telegraphen-Station. Anoführliche Prospecte durch bas tol. Babe Commissariat.

Saison vom 1. Mai Bad Renenahr. Alfalische Ther ne im Ahrthale zwischen Bonn und Kobleng, Wirfungen mildlosend und zugleich belebend. Nur bas Rurhotel steht mit ben Babern und bem Lesesaal in bir fter Berbindung. Raberes durch die Aerzte und

im Königlich Sächfischen Voigtlande,

Gise bahnstation zw schen Reichenbach in Sachsen und Eger in Böhmen.

(1883 Frequenz: 5462 Ke. sonen mit Einschluß der Kassin ten.) Korzeit vom 15. Mai bis 30. September.

Hir die vom 1. September an Gintresseuch halbe Kurtare.

Allfalisch-salinische Stahlquellen; 1 G'aubersalzsäuerling (die Salzguesse). Trint= und Badekuren. Mineralwasser=
bäder mit und ohne Dampsseizung. Moorbäder aus salinischem Eisenwoor. Täglich frische Mosken.

Telegraphen= und Postamt. Protestantischer und katholischer Gottesdienst.

Erfahrungsgemäß haben sich die Mineralquessen und Moorbäder von Esser ganz besonders bewährt bei Blutarnuth, allgemeiner Muskel= und Nervenschwäche, bei Nerventrankheiten im Allgemeinen, chronischem Magenstatarrh, harmäckiger Stuhlverstopsiung, Butsockungen in Unterseid, Leber= und Milzanschw. Unngen und ganz spezielt bei den verschiedenen Frauenkrankh iten sowie det chronischem Gelenksenmatismus.

Erfolgereiche Unwendung sinden die Ku mittel von Esser im Sonderheit auch vielkach zu Rachsuren nach Erfolgreiche Amwendung finden die Kin mittel von Eister in Sonderheit auch vielfach zu Nachfuren nach bem Gebrauch anderer Baber, wie Karlsbad, Martenbad, Teplitz, Kiffingen Biesbaden, Ems 2c. Seine Lage in

reichbewalbeter, ogonreicher Begend mit reinfter, außerordentlich belebender Sobent. ft empfiehlt aber Elfter auch als flimatischen Aurort

Der Mineralwafferversaubt geschieht burch den Brunnenpächter Robert Blankmelster, ber Moorerdeversandt durch die Königliche Bade-Direktion. Bab Gliter 1884.

Der Königliche Bade:Direktor

Aurort Ober:Salzbrunn

in Echlesien.
Bahufiation (2 Stunden von Breslau), 427 Meter, über dem Mere; mildes Gebirgstlima, hervorragend durch seine Quellen (a'talische Säuerlinge), durch seine prokartige Molfenanstalt (Kuh, Ziegens, Schafsmolfe reid. Mild, Cieltumilch), fortdauernd und erfolgreich bestrebt, durch Bergrößerung und Berschönerung
seiner Ansagen, der Badranstalten, der Wohnungen allen Ansbrüchen zu genügen Seichen Auf und Handern beit und Berdanungs-Organe, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht und HänderrholdalBeschüstigen. Wohnungen weist gern nach die Blutarme und Rekonvaleszenten aller Art. Bevorzugte Frühjahrsund Gerhstigison. Wohnungen weist gern nach die und herbstfaifon. Wohnungen weift gern nach bie

Gürffliche Brunnen-Infpetiton.

Dentsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Potsdam. 7 millionen M. 1869.

Berficherungsbeftand: 56 Millionen M. Angefammelte Referben: 51 2 Million M. Rapital-Berficherungen für den Zodesfall, sowie für eine bestimmte Lebensdauer. Rinder: u.Alusfteuer:Berficherungen. Leib=

ventes u. Alters:Berficherungen unter foulantesten Bedingungen. Kostenfreie Austunft ertheilen fammtliche Bertreter ber Gefellichaft an allen größeren Blagen, fowie

Die Direktion in Potsbam.

Die diesjähr. Füllungen unserer Mineralwasser, insbesondere des Rakoczy, haben begonnen.

Alle Mineralwasserhandlungen können von nun an unsere Brunnen in frischer Füllung liefero. Uninittelbar eingehende Aufträge werden sofort und pünktlichst

Jusgeführt. Bad Kissingen, im März 1884.

Verwaltung der Königl. Mireralbäder Kissingen und Boklet.

Im Verlage der Königlichen Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt (Oder) erschien soeben die erste Lieferung eines illustrirten Prachtwerkes

Prinz Friedrich Karl im Morgenlande. Nach ihren Tagebüchern und Handzeichnungen

seinen Reisebegleitern Professor Dr. H. Brugsch

und Major von Garnier.

Das Werk ist auf das vornehmste ausgestattet und vird in jeder Beziehung eine Zierde des deutschen Büchertisches bilden. Es wird in zehn Lieferungen erscheinen. Die Lieferungen werden in Zwischenräumen von drei bis vier Wochen zur Ausgabe geangen, sodass das Ganze noch im Laufe dieses ahres vollendet wird, Der Preis jeder Lieferung eträgt drei Mark.

Die erste Lieferung ist in alten Buchhandlungen vorräthig.

Bibein von 10 Sgr., neue Teft, von 2 Sg.

Gin gut rentirendes Daus in Stettin, mit fefter 41/20/ Shooth f und einer Baar Zugahlung vo : 6 9000 A wird mit ein r Laudwirthschaft zu vertauschen gesucht Offerten mit genauer Angabe bitte innerhalb 10 Tagen unter F. H. 150 an vern Felix Struwing. Steit n Waltenwalberfirage 3, einzusenten

Grassmann's

Papierhandlung, Schulzenstraße 9 und Rirchplat 3-4,

Schreibebüchern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiebenen Beiten, Doppellinien für Deutsch

verschlebenen Weiten, Doppellinien für Deutsch und Latein (mit und ohne Richtungslinien), Griechich, Votanden, Rechenbücker u. s. w. Schreibebücker auf schönem farken weißen Schreibebücker, 3½ und 4 Bogen start, à 8 Pf., per Duzend 80 Pf. Schreibebücker besgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 20 Pf., 20 Bogen start, à 40 Pf. Ottavbücker mit und ohne Linien, 2 Bogen start à 5 Pf., 4 Bogen start, à 8 Pf., 10 Bogen start, à 20 Pf., 20 Bogen start, à 40 Pf. Schreibehefte besgl., 2 Bogen start, à 40 Pf. Schreibeheste desgl., 2 Bogen start, à 5 Pf., per Duzend 50 Pf. Schreibebücker auf startem extrassemen Belin-papier, 3½—4 Bogen start, à 10 Pf., per

Schreibebilder auf starfem extrafeinen Belta-papier, 3½—4 Bogen stark, à 10 Pf., per Dutsend 1 Mt., 10 Bogen stark, à 25 Pf., 20 Bogen stark, à 50 Pf., 30 Bogen stark, à 75 Pf. Ordnungsbilder à 10 Pf. Aufgabebilder (Ottav), à 5 Pf. und 10 Pf. Notenbilder à 10 Pf., größere 25 Pf. Beidnunbilder à 8, 10, 15, 20, 25 u. 50 Pf., extra große à 1 Mt. Rontobilder au 5 10 15 20 und 25 Pf.

Rontobücher zu 5, 10, 15, 20 und 25 Pf. Rotizbücher in Wachstuch, Leinewand, Leber 2c. zu den billigsten Preisen.

sowie Schießwaffen und Munition jeder Art empfiehlt bei ausgebehnten Garantieen

Büchsenmacher Jos. Offermann in Coln a. Rhein.

Mann bachten; wie fle es ihm nicht verziehen hat- gerate febr zugethan war. ten, tag er fich felbftftantig, fret von jeber Sofgunft gemacht, fich ftolg auf tie eigenen Fuße ge- ben ; jede Berantwortung war ihm widerwartig, und Kornelie fonnte ja unmöglich fo oberflächlich fein, wie an geliebt hatte und immerdar, blieb er ihr auch ftellt batte, mabrent es nur geringe Dube von wenn es eben möglich aar, fo fcuttelte er fie von feiner Gette gefoftet batte, fich einen mubelofen be- fich ab. quemen Boften bei Dofe ju verschaffen, mar für baß ber Bergog noch immer grollte, weil er burch gestellt, boppelt, breifach gurnen, ihm alle Berantwor-Waltow's frenge Bflichtausübung in eine miffliche Lage, in einen feelischen Zwiefpalt verfett worden mar. fcon im voraus bei bief m Gedanten.

Der hohe herr liebte weber forperliche noch geistige Evolutionen ; alles, was ihn aus feinem Bleifcmaß brachte, argerte ibn ; bas Leben mußte glatt und eben Dabinfliegen, follte er gang gufrieben fein, und jeben und febes, was ihn barin ftorte, betrachtete er ale den Armen umichlungen, murbe er bie Rabelfliche ein ihm feindliches Glement.

fummerte er fich nicht um Staategeschafte; nur bei vor ibm. folden Dingen, wo er mit feiner Berfon eintreten Go fcmerglich fur Konstanze auch ber Berluft Bal- gen Geleife, bas ihr angewiesen blieb, wenn fie ihmußte, fügte er fich in fein Berhangniß, wie bies bom's war, wie lebhaft fie es auch empfand, bag rem innerften Empfinden folgte, bem Grafen Bodauch bei ber Beflegelung jenes Todesurtheils geschehen tamit the Blud, ibr hoffen , ihr Traumen von Liebeflatt einen Rorb gab, ten fie langft fur ihn bestimmt

Solche fatalen Dinge konnten ihm erspart wer-

Dag ber Bergog tem jungen Beamten ungerechter-Ronftange eben fo wenig Webeimniß geblieben, als weise jest, wo fich ter furchtbare Britum beraus nicht ber Dube fur werth gefunden. tung aufburden murbe, ftanb feft, und Ronftange litt

Doch Waltow hatte ja in ber Liebe Korneliene, in bem Befige bes iconen Matchens, tas ihm mobil balb ale Beib angehören murbe, einen Troft gefunben ; fle wurde feine Gorgen theilen, von ihren meinicht empfinden, die man bald für ihn bereit haben wurde. Gelbft wenn er feine Karriere in Folge jener Die Regierungsforgen batte er fo viel wie möglich Befchichte aufgeben follte, ba er bie Liebe ju feinem bieber nur Liebe gezeigt, Gutes erwiesen hatten. Auf von feinen Schultern abgewältt, feinem Landchen Berufe verloren batte, war ja bie Berbindung mit bem andern blieb fie allein, aber fie durfte fie felbft nugen verftanden. hatte er eine Ronftitution gegeben, mochten vun boch bem reichen bochgestellten Mabchen ein Erfat. Ale Die Minifter und Rammern fur bas Bobl bes Bol- ber Gemabl ber Grafin Guffow fanden ibm taufenb tes forgen ! Benn es alfo nicht absolut nothig war, Pforten offen, ein neuer, breiter Weg bes Lebens lag abzulegen.

fie ibr erichienen, ba er fie gur Gefährtin feines Le- noch fo fern, lieben wurde. bens erwählt: ste hatte stch mabischeinlich ihm gang erichloffen, mabrend fie Dies Ronftangen gegenüber noch ju einem enischeibenden Entschinß zu gelangen.

Bobftatt fanden.

Da mar fie wieber an bem Bunft angelangt, von bem fie ausgegangen war.

Gie batte ju mablen.

Brei Bege lagen por ihr: auf bem einen fand fle außern Glang, außere Ehre, ein Scheinglud; fl befriedigte, wenn fle ibn einschlug, biejenigen, bie ibr fein und bleiben; the Denfen und Sublen war ihr

Sie fand weder Glud noch Unglud in bem rubi und Bewunderer anfolog.

Bie ber Bergog und bie Bergogin über ben jungen mar, wofür er weber bem Anflager, noch ben Richtern und Geligheit fur immer verloren gegangen, fant fle hatte, allerbings ohne gewußt zu haben, bag Rornelie boch in bem Gebanten, daß Balbow ben Balfam ben befigen murte, ber ihr theuer und werth geworpor ber Bermundung empfangen, einen gewiffen Troft. Den war, ben fie vom eiften Augenbild bes Gebens

Es bedurfte auch jest feines neuen Grubelne, um

Ronftange mabite bie Freiheit anftatt ber golbenen Gie mußte wohl den Gindrud ber Unbebeutenb- Feffel; fie wollte um feinen Breis ohne Liebe fic beit machen, ba ja auch Walbow, wie ihre gange vermablen, um feinen Breis einem Manne ange-Umgebung, fie jo paffend ale Gemablin bes Grafen borer, ber ihr mehr ale gleichgultig, ja, wiberwanig war.

> Der neu gefestigte Entschluß gab ihr ihre rubige Saltung wieber; fle fühlte fich ftart genug jum Biberftanbe, wie fle fich ftarf genug glaubte, eine theilnehmenbe Beugin bes Gludes ber Freundin gu werben.

Babrend fie, in Ginnen verfunten, am Fenfter lebnte und taufend Bebanten in ihrem Ropfchen aufund niederwogten, batte Rornelle ihre Beit gu be-

Gie war auf einem furgen Spaziergange, ben fie, Eigenthum, fie hatte nicht nothig, Rechenschaft babon mabrent ihre Mutter rubte, gemacht, bem Grafen Botftatt begegnet, ber fich ihr als alter Befannter

(Fortsetzung folgt.)

Biehungam 28. Maid. I

XIV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg.

Ein-, zwei- u. vierspännige Equipagen, 80 edle Reit: und Wagenpferde

Hauptgewinn Werth 10,000 Mark. und 1010 fonflige werthvolle Gewinne. Die Gefammt-Retto-Einnahme aus dem Loosvertriebe wird zur Beichaffung ber vollwerthigen Gewinne verwandt,

Ad. Reiche. Berlin, SO., Oranienstr. 37,

Möbelfabrik und Lager vollstänbiger

Zimmer-Einrichtungen. Ansführung rach Entwürfen erfter Architetten Roffenaufchläge gratis und franto.

Gin Reitpferb für schweres Gewich, fromm, fehlerfrei, wird jofort zu taufen genicht.

Offerten mit Preisangabe unter F. F. 100 an die Expedition dieses Blattes. Kirchplat 3.

Alle Sorten Korke

liefert billigft (Mufter gratis und franto) bie Rorfen-Fabrit v. Aug. Ebeling, Grünhof, Taubenstraße 7.

Circa 100 Fuß bolgerne Bahn mit Gifenschienen. zum Torferwerb gebräuchlich, nebst 1 Wagen, ferner ca. 2000 Stück Dachsteinbretter bat zu verkaufen

F. Pust, Eggein.

Neu! Neu! Sing-Mirliton.

Ein sehr elegantes Taschen-Instrument von Rickel, für Salon, Land urthien und Bereine passend, worauf ein Zeber ohne Borkenninisse fofort eine jede Melodie spielen kann. Allein zu haben bei

Société musicale Neumann, Berlin, Friedrichstrafe 160. Franko nur gegen baar ober Marken. 1 Std. 1,25 Me 6 Std. 6 Me, 12 Std. 10 Ma

C. W. Hempel, Weinhandlung in Grunberg i. Schl.,

gegrüntet 1836, empflehlt schönste Weiß-, Roth- u. Guß-

Beine icon von 70 Pfg. per Liter an, Fremdweine aller Gorten zu civilften Preifen, auch Fruchtfafte, Badobit und eingemachte Früchte.

Spezielle Preisliften auf Berlangen. Probesendungen von 10 Litern in Bebinben ober 10 Fl. in Riften an gegen Nachnahme ober vorherige Ginfendung bes Em gros! Betrages. Reellfte Bebienung!

empfehle unter Garantie für Danerhaftigfeit ber Rohre und guter Arbeit.

Bentralfener - Doppelflinten von 40 bis 300 M Lefandjeur-Doppelflinten bon 32 bis 180 Mb, Biidisflinten, Revolver, Flobertbuchfen 2c. billigft. Batronenhülsen in guter Qualität per 1000 bon

Muftrirte, alles jur Jagb enthaltenbe Preislifte Mein Waffenalbum, 32 Seiten, M 1 franto.

Wilh. Peting, Waffenfabrifant in Dabme, Proving Branbenburg.

Die Gewehre bes Herrn Wilh. Beting, Waffen-fabritant in Dahme, find ganz vorzüglich in ihren Leistungen 2c. und mit Recht als ein jehr ausgezeichnetes, billiges Fabrifat allen Jägern gu empfehlen. Hohenbudo, Prov. Sachsen, im August 1883.

Dannenherg, Königlicher Cherförster.

Siermit bringen gur öffentlichen Renntnig, bag wir die Agentur unferer Gefellschaft für Butow und Umgegend herrn E. Lentz in Butow übertragen haben Stettin, im April 1884.

Die General-Agentur. C. A Koebcke.

Stettiner Pferde-Lotterie.

Sauptgewinne: Eine tomplette Eguipage mit 4 Pferben, 3 Eguipagen mit je 2 Pferben, 5 Equipagen mit je 1 Pferb, eine Equipage mit 2 Ponies im Gesammtwerthe von 31,400 M.; breiundachtzig elegante Reit- und Wagenpferbe im Werthe von 82,000 M. 20 Reitfättel, 50 Zaumzeuge, 50 Reittrensen, 50 Reit= und Fahrpeitschen, 100 Pferdebeden und 337 andere Gewinne im Werthe von 9600 M.

Ziehung am 19. Mai 1884.

Die Ziehungslifte wird in diefem Blatte veröffentlicht. Loofe à Drei Mark in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplay 3. Auswärtige Besieller wollen zur frankliten Ruckanwort eine Zehnpfennigmarke mit beifügen resp. bei Poftanweisungen 10 h mehr einzahlen.

Emanuel A. R. Blancke, Continental-Asbestwaaren-Fabrik,

Frankfurt a. O. Maschinen=Pappe, hart und fest, p Kilo v. 2,50 M. an, Ausschnitte davon bezahle mit 75 Pf. p. Kilo. Fertige Asbest=Ausschnitt=Ringe v. 5 M. p. Kilo an. Umsponnene Alsbest=Stopfbuchsen=Schnur p. Kilo v. 4 M. an.

Beste Dampfpumpen stehender und liegender Systeme, Vielfach prämitrt. Grösste Auswahl von Modellen. Höchste Leistungsfähigkeit garantirt. Feinste Ausführung.

61 Stück an eine Bergwerksverwaltung, 48 Stück an eine chemische Fabrik geliefert.

Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal (Rheinpfalz).

13jähriges Bestehen. 350 Arbelter.

En detail!

russischen Cigaretten

hat uns veranlaßt, NW., 93, Friedrichstraße 93,

gegenüber bem Bentral-Botel, eine Zweignieberlage zu eröffnen.
Als alleinige Bertreter ber großeften unbe bften

Cigaretten: n. Tabaks:Fabriken Rußlands, wie A. N. Bogdanow & Co. in St. Betersburg, A. N. Schaposchnikow in St. Petersburg,

Saatschy & Manguby in St. Petersburg, Gebrüder Schapschal in St. Petersburg,

sind wir in der Lage, eine gewählte Kollettion des Besten, was unsere Branche bietet, in jeder Preislage zu liesern Um einer Berwechselung der von und vertretenen Fabrilate mit den in Deutschland fabrizirten "soge-naunten russischen Cigaretten" vorzubengen, bringen wir

nur in Rugland kourfirende und gesethlich geschützte Marten in ben Sandel und haben solche mit unserer und der Firma de: Fabrik, sowie mit den für Dentichland festige-

Loose a

find zu beziehen burch A. Molling, General - Debit, Sannover, und bie burch Platate erfenntlichen Agenturen. in Stettin burch

Rob.Th.Schröder.

Central-Annoncen-Bureau

Hamburg, empfiehlt fich zur Beförberung von

"Annoncen" an fammtliche beutsche und ausländische

Zeitungen, wie Fachschriften, Koursbücher 2c.
2c. unter Zusicherung ber billigsten Bedienung,
sowie der zweckentsprechendsten Auswahl ber Infertionsorgane. Proben der Blätter und Roftenvoran-

fchlage gratis und franto.

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz zur Heilung, Erhaltung u. Stä

== der Sehkraft. = Seit mehr als 40 Jahren hergestellt vom Apotheker Dr. F. G. Gelss, Nchf., Aken a. E.

Direkt zu beziehen in Flaschen à 3, 2 und 1 Mk, in Original-Verpackung mit Namenszug und Gebrauchsanweisung durch die Apo theke zu Aken a. E., sowie auch echt zu haben in den autoris. Niederlagen in **Stettin** bei Apotheker W. Mayer; Aufträge nehmen entgegen Jul. Klinkow und Th. Pée.

Migräne-Pulver, seit Jahren bewährtes und nachhelten wirksames wirksames, wirksames, wirksames, wirksames, worstene, worstenes, wirksames, wirk

pro Stück 1 Ma

Rose de jeunesse, vorzügliches Toilettes schnelles Abstoben der Haut sämmtliche Unreinlichs keiten berselben, wie Robf= und Bartflechte, Miteffer Blattern (Busteln), Köthe, Sommersprossen 2c. und verleiht dem Teint ein frisches Aussehen. Breis pro Flaiche 2 Me, Kisten von 3 Flaschen 4,50 Me Pernione, linder Frostbalsam, heilt in furzer pro Kruse 1 36 erfrorene Glieber rabital. Breis

Familien-Zahnpulver, milbu. aromatifch, befeitigt üblen

Geruch und macht die Zahne blendend weiß ohne die Emaille anzugreifen. Preis pro Schachtel 75 %, Blechbüchse von ½ Ph. 1.50 M.

Antiblattin, bis setzt das wirffamste der gegen wandten Mittel. Preis pro Schachtel 50 %, ½ Ph. Blichse 2 M. Sprize 50 %.

Echt nur zu beziehen aus dem

General-Depôt für Deutschland Adler-Avotheke in Lilla, Posen. Unerkennungen auf Wunsch im Original.

Gumanna Gummana à Dab. 8 Mb, 41/2 M II. 6 Mb ver= Summent fenden briefl. gegen Rachnahme ober Gummand vorherige Ginfendung des Betrages Gummi Stettin, Schnigenftrage pir. 19.

Gine tuchtige Berfauferin fürs Schuh vaaren-Befdaft, am liebsten eine die ichon in solchem Geschäfte gewesen

ift, fann fich melben bei Ma. B. Rememshall, Roftod i. M.

Steinseger und Ropffieinschläger finden längere Beit Beschäftigung bei bem Steinsetmeister Strehl in Landsberg a. 2B.

Belde edle und reiche Dame ober Bere mirb einem nur in Ausstand sourstrende und geschlich geschlich geschlich geschlich Marken
in den Haben solche mit unserer und der Firma de: Fabrik, sowie mit den für Dentschland sestleten ordentlichen Familienvater, der sich augendlichen Bestellungen nerden umg hind gegen Postnachnahme abgesertigt.

Westellungen nerden umg hind gegen Postnachnahme abgesertigt.
Wiederverkäusern bewilligen Rabatt und siehen mit Preiskourant zu Diensten.

Wiederverkäusern bewilligen Rabatt und siehen mit Preiskourant zu Diensten.

Westellungen nerden umg hind gegen Postnachnahme abgesertigt.

Wiederverkäusern bewilligen Rabatt und siehen mit Preiskourant zu Diensten.

Wiederverkäusern bewilligen Kabatt und siehen wird hieden wirde des Verschlichen Glitige Osierhin unter D. E. 300 in der Groedischen Glitige Osierhin un